Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 43 (1939-1940)
Heft: 23

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

trieben, wenn die Bäume kahl sind. Vielleicht hat er auch Rheuma. Sollte er sich etwa nicht genügend eingefettet haben in seinem langen Entenleben — in der Zeit zum Beispiel, wo er selbst noch jung und abends nicht nach Hause zu treiben war?...

Bücherschau.

Ein Kampf für Bildung und Freiheit. J. Thomas Scherrs Erlebnisse im Zürichbiet, 1825—1842. Nach Quellen von **Willibald Klinke.** Albert Müller, Verlag, Zürich. Preis geb. Fr. 4.80.

E. E. Das soeben erschienene Buch stellt einen wertvollen Beitrag dar zur Kulturgeschichte Zürichs im zweiten Viertel des verflossenen Jahrhunderts. Man liest es wie einen Roman. Denn es entwirft Schicksale, die man mit starker Anteilnahme verfolgt. Was Thomas Scherr zuerst im alten Brunnenturm als Blinden- und Taubstummenlehrer erlebt, und ganz besonders, wie das Lehrerseminar Küsnacht gegründet wird und was Scherr für Erfahrungen macht, wie er in den Strudel des Straußenhandels hineingerät und harte Politiker ihm mitspielen, das muß man lesen. Scherr tritt als Mensch prächtig heraus. Als Gründer der zürcherischen Volksschule hat er große Verdienste. Und er hat so üblen Dank geerntet, so schlimm ist ihm mitgespielt worden. Diese Schrift, aus Tagebuchblättern geschöpft, stellt sein Wirken ins richtige Licht. Sie zwingt auch zur Feststellung, daß seit Scherrs Beginnen bis auf den heutigen Tag auf dem Gebiete der Jugendbildung erstaunlich viel zum Wohle der Kinder wie des Volkes geschehen ist. Ein Buch, das wie kaum ein anderes zum Nachdenken anregt und seltsame Einblicke gewährt in das unglückselige Räderwerk der Politik.

Es klappert die Mühle. Das Juliheft der Schweiz. Jugend-Zeitschrift **„Der Spatz"** bringt unter anderem Abbildung und Anleitung zu einer reizenden Mühle, die aus einem Zigarrenkistendeckel hergestellt werden kann. Selbst der Vater wird versucht sein mitzuhelfen an diesem einzigartigen Spielzeug. Im übrigen enthält das wie immer mit einem farbigen Titelbild versehene Heft wieder eine Fülle gut unterhaltenden, echt kindertümlichen Lesestoff und zahlreiche Bilder, sowie ein Labyrinth-Preiswettbewerb. „Der Spatz" ist für Kinder im Alter von 7—14 Jahren geschrieben und kann von der Art. Institut Orell Füßli A.-G., Dietzingerstraße 3, Zürich, bezogen werden. Abonnementspreis halbjährlich Fr. 2.50.

Schafft Vorräte. Anleitung zum Haltbarmachen von Früchten und Gemüsen. 16 Seiten. 10 Abbildungen in farbigem Umschlag. Verlag Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Zürich 1. Preis Fr. —.80. Zu beziehen auch durch jede Buchhandlung.

Die Broschüre „Schafft Vorräte" ist ein vorzüglicher Leitfaden, der den heute so wichtigen Weg weist zum praktischen, einfachen Sterilisieren und Dörren, insbesondere mit dem elektrischen Herd. In anschaulicher und lebendiger Weise wird die Frage des Haltbarmachens von Früchten und Gemüsen behandelt und der Hausfrau gezeigt, wie sie mit wenig Mühe, ohne viele Kosten, rationell die besten Sterilisier-Resultate erzielen kann. Von den Grundregeln des Prozesses an, über das Sterilisieren im Topf, im Backofen, Roh- und Kochend-Einfüllen bis zum Vorgange des Dörrens wird sie geführt, auch wird ihr etwas über zweckmäßige Lüftung, die Schaltzeiten, die geeigneten Dörranlagen gesagt. Eine ausführliche Sterilisiertabelle ist den Ausführungen beigegeben. Die praktischen Winke sind von reizvollen Bildern und Vignetten begleitet.

In diesen Zeiten, da allgemein das Interesse in vermehrtem Maße zur Vorrathaltung und Konservierung der natürlichen Bodenerzeugnisse unseres Landes vorhanden ist, können wir unsern Frauen, die für das Wohl ihrer Familien besorgt sind, die Broschüre nicht warm genug empfehlen. Schweizer Frau, lese sie aufmerksam, befolge ihre Ratschläge und wende sie auch in deinem Haushalt an! B.

Beeren-Rezepte. Zusammengestellt von **H. Frei.** Tiefdruck, 48 Seiten, 16 ganzseitige Bilder in vierfarbigem Umschlag. Verlag Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, in Zürich 1. Preis Fr. 1.50.

Beeren sind eine Sommernahrung, die noch viel mehr ausgewertet werden muß. Auch ist der Genuß von Beeren für unsere Gesundheit sehr wichtig. Die prächtig ausgestattete Broschüre „Beeren-Rezepte" gibt Aufschluß über die vielfältige Verwendung der Beeren. Sie enthält gute alte, aber auch neuzeitliche Rezepte, die eine willkommene Abwechslung in den täglichen Speisezettel bringen. Der Hausfrau wird gezeigt, wie sie vorteilhaft Beerensäfte und Konfitüre einkocht und sich so für den Winter einen Vorrat schafft. Für den elektrischen Backofen findet sie eine Reihe guter Rezepte für Beerentorten und Beerenkuchen. Rezepte für Beerencremen, Aufläufe und andere gute Sachen ergänzen die wertvolle Sammlung.

Kreuz und quer durch Norwegen. In der gleichen Zeit, da die Deutschen einen großen Teil Norwegens besetzten, hat ein Schweizer seine Erinnerungen an dieses eigenartige Land niedergeschrieben. In lebendigem Volkston schildert er seine Erlebnisse als Wanderbursche, wie er zu Land und Wasser über Dänemark und Schweden zur Mitternachtssonne pilgerte und dort ein freies Volk kennen lernte, von dem er überzeugt ist, daß es, trotz der momentanen Schwierigkeiten, die Fremdherrschaft früher oder später wieder abschütteln wird, wie es der auf dem farbigen Titelblatt wiedergegebene Wahlspruch verheißt: „Was Norwegen war, das soll es wieder werden auf dem Lande, auf dem Wasser und im Range der Völker." Die 32 Seiten umfassende Broschüre kann gegen Einsendung von 80 Rp. in Briefmarken franko bezogen werden im Selbstverlag des Verfassers: W. Eckinger, Buchdruckerei, in Dübendorf.

Franz Carl Endres: Der Weg im Unbekannten. Verlag Rascher, Zürich. Geb. Fr. 5.80.

Von dem Grundgedanken ausgehend, daß man vor den Geheimnissen des Lebens Staunen und Ehrfurcht nicht verlieren darf, um aus einer Menge von Maßen, die nur Objekte sind, zur Gemeinschaft sich helfender zu gelangen, die Persönlichkeiten sind, behandelt der Verfasser in diesem Buche in allgemein verständlicher Weise eine große Zahl von Fragen, wie sie der Alltag der Welt dem Denkenden stellt.

Möblierte Ferienwohnungen im Berner Oberland und Oberwallis. Es wird daran erinnert, daß der Publizitätsdienst der Lötschbergbahn in Bern (Genfergasse 11) im April 1940 ein illustriertes Verzeichnis (Orts- und Hausbilder) über zirka 1800 möblierte Ferienwohnungen vorgenannter Gegenden herausgegeben hat, das zum Preise von 70 Rp. (plus Porto) bei den Verkehrs- und Reisebureaux sowie beim Herausgeber selbst bezogen werden kann.

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann, Zürich 7, Rütistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) ☛ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich.